

S601 - 665

635 - 665

Deutsch. Ent. Zeitschr. 1910. A. L. MELANDER  
From the Library of 635  
J. M. ALDRICH

Dipterologische Sammelreise nach Korsika.  
(Dipt.).

Ausgeführt im Mai und Juni 1907 von  
**Th. Becker, A. Kuntze, J. Schnabl und E. Villeneuve.**

Die schöne Insel Korsika auf den Inhalt ihrer dipterologischen Fauna hin zu prüfen, war schon lange stiller Wunsch gewesen; die Verhältnisse fügten es günstig, dass die 4 Unterzeichneten im Jahre 1907 sich gemeinsam zu diesem Tun zusammenfinden konnten. Bis auf wenige Tage war das Wetter außerordentlich günstig und angenehm. Wir landeten am 4. V. in Bastia, in dessen Umgebung namentlich die im Mai noch fieberfreien Sümpfe von Biguglia durchforscht wurden; sodann verlegten wir am 11. V. unsern Wohnsitz nach Calvi, einem malerischen Hafenstädtchen im Nordwesten der Insel, wo neben dem Strande sich auch eine Exkursion in die nahen Wälder als ergiebig erwies. Dann siedelten wir nach Ajaccio über, um dort vom 15. V. bis 7. VI. zu verweilen. Hier haben wir in nächster und weiterer Umgebung 3 Wochen lang gesammelt; auf einer achttägigen Wagenfahrt in den südwestlichen Teil der Insel berührten wir die Orte Cauro, Calataggio, Vico, Evisa, Calacuggia, Piana und Cargese, eine Exkursion, die nach jeder Richtung hin interessant und befriedigend verlief. Vom 7.—23. VI. weilten wir schließlich in der Nähe des herrlichen Gebirgsortes Vizzavona in dem kleinen gemütlichen Hotel Monte d'Oro, das in Höhe von 1100 m neben herrlicher Lage im Walde und bei vorzüglicher Verpflegung sich als ein ganz besonders angenehmer und ergiebiger Aufenthaltsort für Entomologen erwies, um so mehr, als der Inhaber des Hotels, Herr Butz, ein Däne, selbst ein eifriger Coleopterologe ist. Nur mit Bedauern konnten wir Abschied nehmen.

Was nun die Ausbeute selbst betrifft, so wollen wir dieselbe nachstehend vorführen. Es ist ja bekannt, dass die Artenzahl auf einer Insel sich bei weitem nicht mit der des Kontinents messen kann, anderseits aber wussten wir auch, dass grade auf Korsika eine Reihe von interessanten Varietäten und auch Arten zu erwarten stand. Unsere Erwartungen nach dieser Richtung hin sind nicht getäuscht worden.

In der Bearbeitung fand eine Teilung in der Weise statt, dass die *Anthomyinen* von Schnabl, die *Tachinen* von Villeneuve, der Rest mit Ausnahme der *Nematoceren* von Th. Becker bestimmt und beschrieben wurden.

Variationen hinneigen, von denen hier eine derselben vorliegt; eine besondere Art vermag ich nicht darin zu erblicken.

#### 354. *Trypetta servulae* L.

#### *Sepsidae.*

355—57. *Sepsis punctum* Fbr., *cyprea* L., *ruficornis* Meig.

358. *Themira minor* Halid.

359. *Pipilia casei* L.

360—61. *Saltella scutellaris* Fall., *nigerrima* Rond.

#### *Psilinae.*

362. *Psila rosae* Fbr.

#### *Chloropidae.*

363—64. *Eurina duccalis* Costa, *lurida* Meig. Bei Bastia.

365. *Haplogeis flavitarsis* Meig. = *divergens* Lw.

366. *Diplotava cinctipes* Meig. = *inconstans* Lw.

367—68. *Diplotava approximatorius* Zett., *dalmatina* Strobl.

369. *Diplotava messoria* Fall. Bei Vizzavona.

370. *Eutropha fulvifrons* Halid. Bei Bastia und Vizzavona.

371. *Cetema cereris* L.

372. *Mermza salatiria* var. *nigriventris* Macq.

373. *Assunna Thalhammeri* Strobl.

374. *Chlorops troglodytes* Zett. = *humilis* Lw.

375—76. *Chloropsa notata* Meig., *myia* Macq.

377. *Pseudopachycheta pachycera* Strobl.

378. *Dieraeus rutilus* Halid.

379. *Dieraeus nigropilosus* n. sp. Aus Bastia. Ich sah diese Art auch im Ung. Nat.-Mus.; Kertész fing sie bei Novi in Ungarn. — Die Gattung *Dieraeus* wurde von Loew auf seine Art *obscurus* = *rutilus* Halid. begründet.

Thorax glänzend schwarz, jedoch zart grau bereift und deutlich schwarz behaart. Brustseiten glänzend gelb, schwanz geleckt. Schwinger gelb; Kopf gelb, Hinterkopf und das bis zur Stirnmitte reichende Scheiteldreieck schwarzgrau, von nur geringem Glanze. Fühler und Taster hellgelb; Backen breit,  $1\frac{1}{2}$  mal so breit wie das dritte Flügelfließ. Hinterleib gummigelb mit braunen Mittelflecken oder Binden, an den letzten Ringen mit langen senkrechten abstehenden schwarzbraunen Haaren besetzt, bei dem ♂ länger als beim ♀. Beine und Vorderhüften gelb, auf der Mitte der Hinterschenen ein schwarzer Wisch an der Aufenseite; mitunter sind auch die Tarsenendglieder gebräunt. Flügel ein wenig kürzer als bei der vorigen Art; der zweite Randaderabschnitt fast dreimal so lang als der dritte. Flügelfläche ziemlich farblos. Die Randader endigt an der vierten Längsader.  $1\frac{1}{2}$ —2 mm lang.

Becker, 1910

380—81. *Osmia frit* L., *frontella* Fall.

382—83. *Elachiptera cornuta* Fall., *megaspis* Lw.

384. *Melanochaeta pubescens* Thalh.

385. *Lipara tomentosa* Macq. = *rufitarsis* Lw.

386—87. *Siphonella flavela* Zett., *sulcicollis* Meig.

388. *Siphonella Strobli* Czerny. Bei Bastia (Villeneuve). Ich kannte diese Art schon früher aus Loew's Sammlung: Erber hatte sie aus Korfu mitgebracht; dann hatte Kertesz sie bei Nori im Küstenlande des Adriatischen Meeres gefunden; jetzt Strobl und Czerny in Spanien; s. Verhandl. zool.-bot. Ges. Wien 1909. Die Exemplare von der Adria stellen eine hellere Varietät dar.

#### *Trigonometopinae.*

389. *Trigonometopus frontalis* Meig. Bei Bastia.

#### *Ephydriidae.*

390—92. *Ephydobia nitidula* Fall., *leucostoma* Meig., *marginalis* Fall.

393—94. *Parydra nigritarsis* Strobl, *coarctata* Fall.

395—96. *Peltina aerea* Fall., *aeneascens* Stenn.

397. *Notiphila cinnerea* Fall.

398—400. *Hydrellia griseola* Fall., *albiceps* Meig., *maura* Meig.

401. *Hecamede albicans* Meig.

402—6. *Clasiopa pulchella* Meig., *glauccella* Stenn., *costata* Lw., *plumosa* Fall., *obscurella* Fall.

407. *Atissa pygmaea* Halid.

408—9. *Gymnoopa subsultans* Fbr., *albipennis* Lw.

410. *Ephydria micans* Halid.

411—12. *Philopria stictica* Meig., *semmaculata* Beck.

413. *Altotrichoma Bezzi* Beck.

414. *Ochthera angustitarsis* Beck.

415—20. *Scatella paludum* Meig., *stagnalis* Fall., *silacea* Lw., *quadrata* Fall., *subputtata* Meig., *callistosia* Bezzi.

421—23. *Scatophila caniceps* Steinb., *signata* Lw., *despecta* Halid.

#### *Miciniinae.*

424. *Micinia decora* Lw. Im Walde bei Calvi, 300 m hoch, auf Sträuchern.

425. *Micinia ludens* Wahlb. Bei Bastia.

#### *Geomyzinae.*

426—28. *Diastata inornata* Lw., *unipunctata* Zett. Bei Calvi; *wastata* Meig. (Kuntze.)

429. *Baixoptera pictipennis* Rond. Bei Vizzavona.

- 430—31. *Geomyza pedestris* Lw., *obscurella* Meig. Bei Calvi.  
 432. *Cyrtotomum annus* Meig. Desgl.  
 433. *Oponyza nigriventris* Lw. (Kuntze.)

*Agromyzinae.*

434. *Rhyenossa cinerea* Lw. (Kuntze.)  
 435—36. *Ceratomyza denticornis* Panz., *femoralis* Meig.  
 437—40. *Agromyza pusilla* Meig., *puelia* Meig., *morionella* Zett., *abisens* Zett.

441. *Agromyza infinita* n. sp. Aus Vizzavona. Bemerkenswert durch die Unvollständigkeit der zweiten Längsader. Thorax, Brustseiten und Schildchen glänzend schwarz; nur ein hinteres Dorsocentralborstenpaar. Schwinger gelb. Kopf schwarz, Orbiten und Untergesicht dunkelgrau. Fühler und Taster schwarz; Rüssel gelb. Hinterleib glänzend schwarz, schwarz behaart. Beine schwarz; Kniee breit, gelb. Flügel fast farblos mit bräunlichen Adern; die zweite Längsader ist auf beiden Flügeln weit vor dem Ende abgebrochen; die vierte endigt an der Flügelspitze, mit der dritten schwach divergierend; hintere Querader von der kleinen Querader nur um das  $1\frac{1}{2}$ -fache ihrer eigenen Länge entfernt.  $1\frac{1}{4}$  mm lang.

Anmerkung. Die Art ist mit einer unserer bekannten schwarzen Arten mit weißen Schwingen nicht identisch.

442. *Meonewa glaberrima* n. sp. 2 Exemplare bei Vizzavona im Gebirge. 1100 m hoch.

Thorax stark glänzend schwarz; Schildchen matt. Schwinger weiss. Kopf in allen seinen Teilen schwarz, Stirn breit, matt mit glänzend schwarzem, bis zur Mitte der Stirn reichenden Scheiteldreieck. Hinterleib glänzend pechschwarz; Beine desgl. Flügel schwach weissgelblich mit brauen Adern, ganz wie bei *M. obscurella* Fall. Kaum 1 mm lang.

Anmerkung. Die Unterschiede von *M. obscurella* bestehen in dem glänzenden, nicht matt bestäubtem Thoraxrücken und der ganz schwarzen, vorn nicht roten Stirn; auch ist die Körpergröße etwas geringer.

<sup>1)</sup> Bei einer Durchsicht der Chloropiden in Strobl's Sammlung entdeckte ich, dass seine 1900 beschriebene *Siphonella niveipennis* eine *Desmometa* ist und mit meiner Art *simplicipes* übereinstimmt; ich muss daher den Namen *simplicipes* einziehen.

Thoraxrücken mit der matt graubräunlichen Bestäubung und der schwarzen Behaarung der übrigen Arten, nur schwach glänzend; Brustseiten ebenfalls schwach glänzend; Mesopleuren mit feinen, schwarzen Haaren. Schwinger rostgelb. Kopf von rotgelber Grundfarbe; Gesicht, Backen und  $\frac{1}{3}$  der Stirn rotgelb; die oberen  $\frac{2}{3}$  sind matt dunkelrotbraun; die Kreuzborstenreihen der Stirn stehen unvermittelt, nicht auf besonders gefärbten Leisten. Taster gross, gelb, an der Spitze geschwärzt. Fühler rothbraun; drittes Glied unten rostgelb, Borste mikroskopisch pubescent. Backen schmal, nicht so breit wie das dritte Fühlglied. Hinterleib pechschwarz, schwach glänzend. Beine schwarzbraun; Vorderhüften, Kniee, Wurzel und Spitze der Schienen, sowie die Tarsen rostgelb. Flügel etwas bräunlich getrübt, mit braunen, parallelen Längsadern.  $1\frac{3}{4}—2\frac{1}{4}$  mm lang.

Bestimmungstabelle für die paläarktischen Arten der Gattung *Desmometa*.

1. Die Kreuzborstenreihen auf der Stirn stehen auf deutlichen Chitinleisten . . . . . 2.
2. Die Kreuzborstenreihen stehen unvermittelt auf der Stirn. 4.
3. Schwinger schwarz, Taster und Beine ganz schwarz. *sordida* Fall. ♂ ♀.
4. Vordere Schienenpaare an der Wurzel und auf der Mitte hell geringelt, Tarsen an der Wurzel desgleichen; Hinterschienen des ♂ stark verbreitert. *latipes* Meig. ♂ ♀.
5. Flügel milchweiss . . . . . 5.
6. Stirn im vorderen Drittel rotgelb. Flügel blaßbraunlich. Beine schmal, nicht so breit wie das dritte Fühlglied. Spitze der Schienen, sowie die Tarsen rostgelb. Hinterschienen des ♂ nicht verbreitert. *fascifrons* n. sp. ♂ ♀.

*niveipennis* Strbl. ♂ ♀.

(Fortsetzung folgt.)